



## Zitate von Teilnehmenden

„ Ich fand es interessant, etwas über die Geschichte der Landesbibliothek zu erfahren. Außerdem war mir nicht bewusst, wie wichtig eine solche Einrichtung für eine funktionierende Demokratie ist. Faszinierend!“  
 (Teilnehmer einer Führung in der Württembergischen Landesbibliothek)

„Frau Maag war wirklich offen für meine Fragen und hörte gut zu.“  
 (Teilnehmer bei der Bürgersprechstunde von der Bundestagsabgeordneten Karin Maag, in den Räumen der Neuen Arbeit)

„Toll, dass es ein solches Museum in Westdeutschland gibt, weil es hilft, Vorurteilen zu begegnen. Außerdem weckt es Sympathien für Menschen aus Ostdeutschland. Als Lernort der Demokratie ist das Museum ebenfalls sehr wichtig! Vielen Dank dafür!“  
 (Teilnehmer einer Führung im DDR-Museum Pforzheim)



## Kontakt

Wollen Sie an einer Führung, einer Bildungsreise oder einem Seminar teilnehmen?  
 Oder sollen wir eine Bürgersprechstunde bei Ihnen organisieren?

Kontaktieren Sie uns:

Sozialunternehmen NEUE ARBEIT gGmbH  
 Demokratiebegleiter:innen  
 Gottfried-Keller-Straße 18 c  
 70435 Stuttgart

Telefon: 07 11 27 30 1 19 4

Fax: 07 11 27 30 1 16 6

E-mail-Adresse: [demokratiebegleiter@neuearbeit.de](mailto:demokratiebegleiter@neuearbeit.de)

Website: [www.demokratiebegleiter.neuearbeit.de](http://www.demokratiebegleiter.neuearbeit.de)



Gefördert von:



In Kooperation mit:



250930\_Demokratiebegleiter\_Flyer\_6-Seiter\_leichte\_Sprache

## Demokratiebewusstsein stärken

Kostenlose Angebote für Menschen in schwierigen Lebenslagen



- Führungen
- Bürgersprechstunden
- Seminare

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos!

[www.neuearbeit.de](http://www.neuearbeit.de)

## Wozu gibt es uns?

Immer weniger Menschen, die sich in schwierigen Lebenslagen befinden, zum Beispiel Langzeitarbeitslose, gehen wählen. Dadurch werden die Interessen von diesen Menschen von der Politik weniger berücksichtigt. Deshalb wollen wir mit unserem Projekt das politische und demokratische Bewusstsein stärken, mit dem Ziel, dass mehr dieser Menschen wählen gehen. Dazu organisieren wir verschiedene

Aktionen, die alle Menschen leicht erreichen und verstehen können. Wir haben auch viele Partner, deren Bildungsangebote wir

„Je mehr arme Menschen in einem Stadtviertel leben, desto weniger gehen insgesamt zur Wahl.“

*Armin Schäfer, Wahlforscher*

nutzen dürfen: Zum Beispiel die **Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg** oder das **Haus der Geschichte Baden-Württemberg**.



## Unsere Angebote

Unser Projekt ist eine vom Jobcenter geförderte Arbeitsgelegenheit. Die Angebote werden von Demokratiebegleiter:innen organisiert und betreut. Demokratiebegleiter:innen haben selbst Erfahrung mit Langzeitarbeitslosigkeit und verstehen Menschen in dieser Situation.

Mit den Angeboten wollen wir Teilnehmer:innen motivieren, sich wieder für die Demokratie zu interessieren.

## Führungen

Wir besuchen unter anderem Museen, Bibliotheken, Archive und Gedenkstätten. Diese Orte werden **Lernorte der Demokratie** genannt. Dort erhalten die Teilnehmer:innen eine Führung durch qualifiziertes Fachpersonal. Das fördert das Demokratiebewusstsein und schafft ein Gemeinschaftserlebnis mit gegenseitigem Austausch.



## Bürgersprechstunden

Politiker:innen halten in ihren Büros regelmäßig Sprechstunden ab, um mit den Bürger:innen ins Gespräch zu kommen. Unsere Bürgersprechstunden finden vor Ort statt, zum Beispiel am Arbeitsplatz. Dadurch ist es einfacher, miteinander ins Gespräch zu kommen.



## Barrierefreiheit

Wir bieten, wenn möglich, auch Veranstaltungen für Menschen mit Behinderung an. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns.



## Seminare

Wir organisieren Kurse gegen Rassismus, Diskriminierung und zum besseren Erkennen von Vorurteilen. Dort lernen die Teilnehmer:innen, angemessen auf Menschen mit solchen Vorurteilen zu reagieren. Das Besondere ist, dass sie direkt vor Ort stattfinden! Zum Beispiel auf der Arbeit. Durchgeführt werden die Kurse von der Landeszentrale für politische Bildung. Wir gehen auch in Einrichtungen und informieren dort über Politik, Wahlen oder Umwelt.

